



Sammlung Theaterzettel

Der Zigeunerbaron

Huth, Erwin

1909-05-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Samstag, den 22. Mai 1909.

50. Vorstellung im Abonnement **D.**

Der Zigeunerbaron

Operette in 3 Akten. Nach einer Erzählung M. Jokai's von J. Schnitzer. Musik von Johann Strauss.

Regisseur: Emil Reiter — Dirigent: Erwin Huth

Personen

Graf Peter Homonay Obergespann des Temeser Komitates	Joachim Kromer
Conte Carnero, köngl. Commissär .	Gustav Trautschold
Sandor Barinkay, ein jung. Emigrant	Adolf Lussmann
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweine- züchter im Banate	Hugo Voisin
Arsena, seine Tochter	Marg. Beling-schäfer
Mirabella, Erzieh. i. Hause Zsupán's .	Elise de Lank
Ottokar, ihr Sohn	Hans Copony
Czipra, Zigeunerin	Julie Neuhaus
Saffi, Zigeunermädchen	Eise Tuschkau
Pali,)	(Emil Wassersch)
Josi,)	(Karl Neumann-Hoditz)
Ferko,) Zigeuner	(Gustav Kallenberger)
Mihály,)	(Emil Berisch <i>Domsek. (Domck, Edmund)</i>)
Ein Herold	Georg Maudanz
Seppl, Laternbub	Jenny Hotter
Miksa, Schiffsknecht	Camillo Bolze
Jstvan, Zsupán's Knecht	Hermann Trembich

Schiffsknechte, junge Csikos, Arsenas' Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten Grenadiere, Seressaner, Husaren, Märketenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk etc.
Ort der Handlung: 1. Akt: Im Temeser Banate. 3. Akt: In einem Zigeunerdorf ebendasselbst. 3. Akt: In Wien
Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr.

Anfang 7 Uhr

Ende gegen 11 Uhr

Nach dem 1. und 3. Akt grössere Pausen.

Kleine Preise:

Nummerierte Plätze:		Nichtnummerierte Plätze:	
Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Logen 2. Rang, 2. und 3. Reihe	Mk. 3.— per Platz
2., 3. und 4. Reihe	5.— " "	Logen 3. Rang, 2. Reihe	1.50 " "
Reserveloge 2. Rang, 3. Reihe	3.50 " "	(einschl. Prosceniumsloge)	
Reserveloge 3. Rang 1. Reihe	2.50 " "	Sperrsitz im 1. Parkett	4.— " "
2. und 3. Reihe	2.— " "	Sperrsitz im 2. Parkett	3.— " "
Parterre-Logen, 1. Reihe	5.— " "	Galerieloge	1.— " "
2. Reihe	4.— " "	Galerie	0.50 " "
Logen 1. Rang, 2. Reihe	5.50 " "		
Logen 2. Rang, 1. Reihe	3.50 " "		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre-, Gallerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.
Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage vor der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.
Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Gallerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.
Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11 bis 1¹/₂ Uhr.
Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhoofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg.
Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Theaterkasse erbeten.

Sonntag, den 23. Mai 1909.

Im Hoftheater:

Bei aufgehobenem Abonnement (Verpflichtung B.)
Zu Gunsten der Pensions-Anstalt des Hoftheaters
Neu einstudiert.

Die **Afrikanerin**

Neues Theater im Rosengarten:

Der **Doppelmensch.**